

**Stadt Bergisch Gladbach
Der Bürgermeister**

Federführender Fachbereich Jugend und Soziales	Drucksachen-Nr. 572/2007
Mitteilungsvorlage	<input checked="" type="checkbox"/> Öffentlich
	<input type="checkbox"/> Nicht öffentlich
für die Sitzung des ▼	Sitzungsdatum
Sozialausschuss	14.11.2007

Tagesordnungspunkt

Vorstellung des Projektes "Mobiler Sozialer Hilfsdienst" der Evangelischen Kirchengemeinde Bergisch Gladbach, Gnadenkirche

Inhalt der Mitteilung:

@->

In der Sitzung des Sozialausschusses am 05.09.2007 wurde unter dem Tagesordnungspunkt 10 der Tätigkeitsbericht des Seniorenbeirates (DS-Nr. 383/2007) vorgestellt. In diesem Tätigkeitsbericht wurde u. a. erwähnt, dass der Seniorenbeirat in engem Kontakt mit der Evangelischen Kirchengemeinde Bergisch Gladbach, Gnadenkirche, ein Projekt zur „Hilfe für Ältere und Behinderte im häuslichen und privaten Bereich“ entwickelt hat. Auf Bitten von Herrn Schnöring bestand Einvernehmen im Ausschuss, dass in der heutigen Sitzung über das Projekt informiert wird.

Aus den Veröffentlichungen zu diesem Projekt:

„ Wenn die Kräfte nachlassen und die Gelenke nicht mehr so beweglich sind, fallen Arbeiten im Haushalt immer schwerer. Sie können sich jederzeit an uns wenden. Unsere Zivildienstleistenden gehen für Sie einkaufen, putzen die Wohnung, hängen Gardinen auf oder holen die Kohlen aus dem Keller. Kurzum: Sie machen all das, wofür man mobil und kräftig sein muss.

Damit Angehörige mit den vielfältigen Fragen und Belastungen in einer Betreuungssituation nicht alleine bleiben, stehen wir ihnen beratend und begleitend zur Seite. Hausbesuche, Zuhören, Erfordernisse erkennen, informieren über mögliche Hilfsangebote und Koordinieren sind unsere Stärke.

Viele Menschen wissen nicht, welche Möglichkeiten es für sie im sozialen Netz gibt.

Wir leisten Beratung und Unterstützung im Umgang mit Behörden und bei Notlagen. Wir geben auch konkrete Hilfestellung bei Ansprüchen auf Arbeitslosengeld, Arbeitslosenhilfe, Hilfe zum Lebensunterhalt, Hilfe in besonderen Lebenslagen und Fragen zu Leistungen der Renten-, Kranken- und Pflegeversicherung.

Menschen zu helfen, sie zu unterstützen und zu begleiten ist unser Ziel. Wir helfen bei der Gestaltung der Freizeit und organisieren Fahrdienste, damit Sie am kulturellen Leben teilhaben können.

Für Familien, allein Erziehende, Kinder und Jugendliche bieten wir Hilfe und Beratung an. Wenn die Mutter vorübergehend ausfällt und wenn die Familie die Führung des Haushaltes und die Versorgung der Kinder nicht sicherstellen kann, springen wir kurzfristig ein.

Wir organisieren die Weiterführung des Haushaltes und die Sicherstellung einer ausreichenden Betreuung, Versorgung und Erziehung der Kinder.

Die Familienpflege zielt auf die Sicherung und Stabilisierung des Familienlebens. Durch praktische Hilfen und das Einüben von Fertigkeiten im Alltag werden in der Familie Not- und Krisensituationen überbrückt.

Ein weiteres Ziel ist die Befähigung der Familien, mit Notsituationen besser umgehen zu können, wie z.B. Tod eines Elternteils, Behinderung und Krankheit. Ebenso finden wir eine sozialpädagogische Begleitung der Familie in Notsituationen.

In den Bereichen Armut, Wohnungslosigkeit, Migration und Gemeinwesenarbeit sowie in der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe, Kranken-, Behinderten- und Altenhilfe und soziale Dienste hat unsere Gemeinde vielfältige vernetzte Hilfsangebote, die sich an Ihren individuellen Bedarfslagen orientieren.“

Das Projekt startete am 01.10.2007 in Trägerschaft der Evangelischen Kirchengemeinde Bergisch Gladbach, Gnadenkirche. Da es sich bei den Anliegen des Projektes nicht nur um einen in der Stadtmitte vorhandenen Bedarf handelt, wird das Projekt auch grundsätzlich durch den Ökumene-Ausschuss im Rheinisch-Bergischen Kreis unterstützt.

Ziel des Projektes ist es, die Aufgaben und Dienste aufzufangen, die über die ambulanten Diakoniestationen und die Pflegedienste nicht geleistet werden können und weder von der Pflege- / Krankenversicherung noch von anderen Kostenträgern übernommen werden können.

In der Sitzung werden Fachkräfte des Projektes weitere Informationen geben können und für Fragen zur Verfügung stehen.

Zur Abrundung der Thematik im Folgenden kurz einige Hinweise zu weiteren Angeboten für ältere Menschen im Stadtgebiet; deren Leistungsspektrum sich teilweise decken mit dem Projekt der Ev. Kirche.

In der Stadt Bergisch Gladbach sind diverse Hilfsdienste angesiedelt, die Hilfen für Ältere und Menschen mit Behinderungen im häuslichen und privaten Bereich anbieten. Die Angebote sind je nach Anbieter preislich als auch inhaltlich unterschiedlich.

Gemeinnützige Angebote:

Die gemeinnützigen Angebote sind größtenteils nur stadtteilbezogen.

Alten und Familienhilfe Refrath/Frankenforst

Hilfen beim Einkauf, im Haushalt, bei der Gartenarbeit, Begleitung zum Arzt, Begleitung bei Spaziergängen, beim Besuch von Behörden, Unterstützung Angehöriger bei der Pflege zu Hause, Gesprächskreis für pflegende Angehörige

Alten und Familienhilfe Bensberg e.V.

Hilfen beim Einkauf, im Haushalt, bei der Gartenarbeit, Begleitung zum Arzt, beim Besuch von Behörden, Unterstützung Angehöriger bei der Pflege zu Hause

Gronauer Fenster e.V.

Hilfe für ältere Menschen durch Besuchsdienst, Boten- und Behördengänge, Anlaufstelle für Ratsuchende

Skarabäus e.V. (keine Begrenzung im Einzugsbereich)

Großes Kaufhaus: Gebrauchtwaren aller Art, Antiquitäten, Möbel, Hausrat, Kunst & Design, Handwerk, Glaserei, Innenausbau, Küchenmontage, Polsterei, Renovierung, Möbelrestaurierung, Tischlerarbeiten, Garten- und Landschaftsbau, Dienstleistungen, Umzüge, Haushaltsauflösungen Gebäude- und Wohnungsreinigung, Grundreinigungen, Haushaltshilfe, Seniorenbegleitung, Kinderbetreuung, Heim- und Haustierservice, Einkaufs-, Boten- und Kurierdienste, Winterdienst, Feldbackstube (mit Lieferservice)

Neben diesen Angeboten gibt es eine Reihe von gewerblichen Anbietern. Dies sind unter anderem die Pflegedienste. (siehe Wegweiser 35-36)

Kirchliche Verbände wie Diakonie und Caritas und freie Verbände wie z.B. ASB und Johanniter halten ebenfalls diverse Angebote vor. (siehe Wegweiser 35-37; ebenfalls gemeinnützig)

Angebote zum Mahlzeitendienst werden durch 7 Einrichtungen angeboten, wobei eine Einrichtung ausschließlich nur in Refrath tätig ist. (siehe Wegweiser Seite 40)

Ein wöchentlicher Mittagstisch wird in Gronau angeboten.

Auch die Einrichtung der Tafel ist zu erwähnen.

Das Seniorenbüro bietet trägerunabhängig und kostenlos folgende Dienstleistungen an:

persönliche Beratung und Hilfe bei altersbedingten Problemen wie z. B. der häuslichen Versorgung, Umgang mit Behörden, Ansprüche auf Sozialleistungen etc., informiert über die bestehenden Möglichkeiten der Versorgung und Finanzierung im Bereich der Pflege, unterstützt bei Widersprüchen und Beantragung von Leistungen, vermittelt notwendige Hilfeleistungen; informiert über die Angebote des Wohnens, zeigt Möglichkeiten auf, sich ehrenamtlich zu engagieren, informiert über Angebote im Freizeit-, Kultur- und Bildungsbereich, Beratung und Unterstützung ehrenamtlicher Helferinnen und Helfer, Koordination und Beratung von Diensten und Einrichtungen der Altenarbeit, führt Veranstaltungen der offenen Altenarbeit durch und hält Informationsbroschüren zu den unterschiedlichen Themenstellungen bereit.

<-@